

Ergebnisse der Steuerschätzung vom 23. bis 25. Oktober 2018

	2018		2019		2020		2021		2022		2023	
	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %
I. Geschätzte Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften												
1. Bund (1)	350.584	4,11	360.403	2,80	371.047	2,95	385.110	3,79	397.728	3,28	408.254	2,65
2. Länder (2)	284.812	5,08	293.644	3,10	308.579	5,09	322.517	4,52	335.570	4,05	349.051	4,02
davon (3):												
2. 1 Länder im alten Gebiet einschl. Berlin	245.440	5,17	252.931	3,05								
2. 2 Länder im Beitrittsgebiet ohne Berlin	39.372	4,54	40.713	3,41								
3. Gemeinden	111.235	5,88	114.245	2,71	123.536	8,13	128.324	3,88	132.802	3,49	137.493	3,53
davon (3):												
3. 1 Gemeinden im alten Gebiet einschl. Berlin	100.435	5,91	103.042	2,60								
3. 2 Gemeinden im Beitrittsgebiet ohne Berlin	10.800	5,63	11.203	3,73								
4. EU	28.640	32,09	36.340	26,89	38.070	4,76	39.250	3,10	41.330	5,30	45.910	11,08
5. Zusammen (1. bis 4.)	775.271	5,55	804.632	3,79	841.232	4,55	875.201	4,04	907.430	3,68	940.708	3,67
Nachrichtlich: Volkswirtschaftliche Steuerquote (in % des Bruttoinlandsprodukts)		22,85		22,85		23,03		23,22		23,33		23,44
II. Mehr(+)/Mindereinnahmen (-) gegenüber der Steuerschätzung vom 7. - 9. Mai 2018												
1. Bund (1)	2.413		-864		-78		293		-637			
2. Länder (2)	1.371		-604		1.245		1.300		1.176			
davon (3):												
2. 1 Länder im alten Gebiet einschl. Berlin	1.376		-411									
2. 2 Länder im Beitrittsgebiet ohne Berlin	-5		-193									
3. Gemeinden	1.077		-625		-63		-397		-701			
davon (3):												
3. 1 Gemeinden im alten Gebiet einschl. Berlin	1.036		-640									
3. 2 Gemeinden im Beitrittsgebiet ohne Berlin	41		15									
4. EU	-1.680		-200		1.190		840		1.680			
5. Zusammen (1. bis 4.)	3.181		-2.293		2.294		2.036		1.518			
Nachrichtlich: davon: erstmalig berücksichtigte Steuerrechtsänderungen zusammen (s. Seite 2)	0		0		0		0		0			
Schätzabweichung	3.181		-2.293		2.294		2.036		1.518			

(1) Einschließlich Bundesergänzungszuweisungen, Mineralölsteuererhöhung wegen der Bahnreform, Ausgleich Kraftfahrzeugsteuerübergang und Konsolidierungshilfen

(2) Ohne Bundesergänzungszuweisungen, Mineralölsteuererhöhung wegen der Bahnreform, Ausgleich Kraftfahrzeugsteuerübergang und Konsolidierungshilfen

(3) Ab dem Jahr 2020 werden die Steuereinnahmen nicht mehr nach altem Gebiet und Beitrittsgebiet getrennt geschätzt.